

"Ankerwerfen in der Filmgeschichte" (TU Dresden, 25.-26.6.04)

Bertram Kaschek

Dresdner Arbeitsgespräche zur
Imitatio Artis III:
"Ankerwerfen in der Filmgeschichte"
Kongress zum Filmzitat
25. und 26. Juni 2004

Veranstalter und Ort:
TU Dresden
Institut für Kunst- und Musikwissenschaft
August-Bebel-Straße 20
01219 Dresden
Hoersaal 2

Das Kino steht an einem Wendepunkt. Originalität: Mangelware. Stattdessen wiederholen sich Geschichten: Hitchcocks PSYCHO oder Mackendricks LADYKILLERS werden als Remake neu aufgekocht, Tarantino kopiert in KILL BILL unverhohlen die Aesthetik von Hongkong-Regisseuren. Kaum mehr ein Film, der sich nicht an einen anderen anlehnt. Ob offen oder versteckt - das Zitat gehört heute zum gängigen Repertoire der Filmsprache.

Aber warum greifen Regisseure in die Bilderkiste der Filmgeschichte? Fehlen ihnen die Ideen oder bezwecken sie etwas damit? Ist das Filmzitat bloss Plagiat oder hat es auch eine Funktion? Dient es als Hommage oder vielleicht als narratives Element, um eine Geschichte jenseits der Geschichte zu erzählen?

Zwei Tage wollen wir am Institut für Kunst- und Musikwissenschaft der TU Dresden über Formen und Funktionen des Filmzitats sprechen, über seinen geschichtlichen Wandel und sein Auftreten in unterschiedlichen Kontexten. Die Vorträge versprechen einen vielseitigen Einblick in dieses wichtige (post-)moderne Film-Phänomen, das bisher von der Theorie kaum beachtet wurde.

Programm

Freitag, 25. Juni 2004

9.30 Uhr

Prof. Dr. Juergen Mueller / Nils Meyer (M.A.)

Institut für Kunst- und Musikwissenschaft, TU Dresden

Das Filmzitat - eine Einleitung

10.30 Uhr

Dr. Burkhard Roewekamp

Institut für Medienwissenschaft, Philipps-Universität Marburg

"Play it again and again and again, Sam" oder: Das Filmzitat als Form
narrativer Verdichtung

11.15 Uhr

Pause

11.45 Uhr

Prof. Dr. Andreas Boehn

Institut für Literaturwissenschaft, Universität Karlsruhe

Das Remake zwischen Imitation und Transformation, zwischen Wiederholung
und Zitat

12.30 Uhr

Mathias Mertens (M.A.)

Zentrum fuer Medien und Interaktivitaet, Giessen

Von Tribbles, Trumbles und Kubricks Walzer - Filmzitate im Computerspiel

13.15 Uhr

Mittagspause

14.45 Uhr

Prof. Dr. Regine Prange

Kunstgeschichtliches Institut, Johann Wolfgang Goethe-Universität Frankfurt

Der Vorspann als Ort medialer Reflexion. Zu Donald Siegels Spaetwestern THE
SHOOTIST

15.30 Uhr

Dr. Rainer Vowe

Institut für Medienwissenschaft, Ruhr-Universität Bochum

Casting als Zitat

16.15 Uhr

Pause

16.45 Uhr

PD Dr. Joerg Schweinitz

Institut für Medienwissenschaft, Ruhr-Universität Bochum

Topische Allusionen - ein aesthetisches Konzept im Kino der Coen-Brothers

17.30 Uhr

Malte Hagener (M.A.)

Institut für Medienwissenschaft, Universität Amsterdam

"What's Your Favourite Scary Movie?" Der Slasher-Zyklus als

videosynkratische Parodie

Sonnabend, 26. Juni 2004

9.30 Uhr

Prof. Dr. Klaus Krueger

Kunsthistorisches Institut, FU Berlin

Bilder der Kunst, des Films, des Lebens. Projektive Kohäsion in Derek Jarmans CARAVAGGIO

10.15 Uhr

Prof. Dr. Wolfgang Beilenhoff

Institut für Medienwissenschaft, Ruhr-Universität Bochum

Stein als Zelluloid: Denkmalzitate im russischen Kino

11.00 Uhr

Pause

11.30 Uhr

Joern Hetebruegge (M.A.)

Institut für Kunst- und Musikwissenschaft, TU Dresden

Hommage, Verdichtung, Beschleunigung: Das Zitat in Truffauts GEHEIMNIS DER FALSCHEN BRAUT

12.15 Uhr

Dietmar Ruebel (M.A.)

Kunstgeschichtliches Seminar, Universität Hamburg

Jack the Dripper - Kämpfe mit dem Vorbild im US-amerikanischen Künstlerfilm

13.00 Uhr

Abschluss des Arbeitsgesprächs

--

Kontakt und Information:

Nils Meyer, M.A.

Institut für Kunst- und Musikwissenschaft

TU Dresden

Tel. 0351-6567473

e-mail: Nils-Meyer@web.de

Quellennachweis:

CONF: "Ankerwerfen in der Filmgeschichte" (TU Dresden, 25.-26.6.04). In: ArtHist.net, 21.06.2004. Letzter Zugriff 15.04.2026. <<https://arthist.net/archive/26434>>.